

Gniempi vom 29. Juni 23



Der 123. Gniempi ging diesmal von Hägendorf in die Teufelschlucht nach Allerheiligenberg und von dort nach Langenbruck.

Da diese Gniempiwanderung für viele Fitnessler etwas anstrengender ist, waren nur 7 Wanderer dabei. Zwei 2 weibliche und 5 männliche Wesen die sich diese Anstrengung (laut Kurt "mittel") noch zutrauten. Denn die 3-stündige Wanderung mit

590m Aufstieg und 305m Abstieg trauten sich doch nicht mehr alle zu. Die motivierte kleine Gruppe traf sich um 09.15 Uhr im Bahnhof SBB. Voller Tatendrang stiegen wir in Hägendorf aus und nahmen den Weg Richtung Teufelschlucht. Mit grossem Erstaunen mussten wir feststellen, dass selbst an diesem gewöhnlichen Donnerstag einige weitere Gruppen und Einzelpersonen den gleichen Weg in Angriff nahmen. Aber schon bald liessen wir eine grössere Gruppe hinter uns und von da an waren wir mehr oder weniger alleine. Nach

einem kurzen Zwischenhalt ging der Weg unter der A1-Autobahn hindurch weiter nach oben. Der nächste Halt war bereits auf dem Allerheiligenberg in der leider offiziell geschlossenen Beiz. Die Wirtin war aber vor Ort und wir konnten trotzdem Getränke und zwischen selbstgemachter, sensationeller Linzertorte bis Nussgipfel aussuchen. Ebenso durften wir unser



mitgebrachtes Essen vor Ort einnehmen. Nach dem längeren Aufenthalt kam leider der sonnigere Abschnitt unserer Tour. Aber auch dies bewältigten alle mit

grosser Bravour. Ab dem höchsten Punkt "Wueschthöchi" auf 966m angelangt, wussten alle, das Ziel Langenbruck ist nicht mehr so weit. Frohgelaunt und mit vielen Gesprächen über Gott und die Welt(?) erreichten wir glücklich und zufrieden Langenbruck. Zuerst eine grosse Endtäuschung, es habe keine offene Baiz, aber Walti fand dann noch das ehemalige



Restaurant «Ross» Dort konnten wir in Selbstbedienung unseren grossen Durst noch löschen, bevor wir anschliessend direkt bis zum Rest. Farnsburg in Liestal führen. In der Gartenwirtschaft warteten wir beim Apero auf die direkt kommenden Fitnessler, diesmal eine stattliche Zahl von 9 Personen. Beim anschliessenden Nachtessen liessen wir, mit vielen interessanten Gesprächen den Tag ausklingen. Einmal mehr einen grossen Dank an unseren Organisator Kurt, der uns wieder zu einem fantastischen Tag, mit sehr viel Kameradschaft verholffen hat.

Der Schreibende: Fredy